

Betäubungsmittelstrafrecht – Der strafrechtliche Umgang mit

Drogen. Vom Spannungsverhältnis von Strafrecht, Politik, Gesundheitsvorsorge und individueller Selbstbestimmung

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für interessierte Erwachsene, insbesondere für Schöffinnen und Schöffen. Grundsätzlich steht die Veranstaltung allen Interessierten offen.

Die Veranstaltung ist veröffentlicht im GSI Programm und unter www.gsi-bonn.de

17.03. – 19.03.2023 in Bonn

Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Ziele der Veranstaltung:

Betäubungsmitteldelikte gehören zu den Straftaten, die sehr häufig vor Gerichten verhandelt werden. Zugleich ist ein gesellschaftlicher Wandel in der Einstellung gegenüber bisher illegaler Drogen zu beobachten. Geplant ist deshalb eine Gesetzesreform. Diese Weiterentwicklung von Rechtsauffassungen und die Einbeziehung von pluralen Gesichtspunkten verschiedener Fachgebiete zeichnet einen Rechtsstaat aus, der auf gesellschaftliche Entwicklungen reagiert und diese demokratisch diskutiert.

Das Seminar vermittelt zunächst die geltende Rechtslage, auch aus der Perspektive verschiedener Akteur*innen. So werden Informationen und Erfahrungen aus Sicht der Strafverfolgung wie auch der Medizin behandelt. Danach werden verschiedenen Reformansätze diskutiert und, unter Berücksichtigung der Vorgaben des Grundgesetzes, bewertet.

Die Teilnehmenden bekommen eine Einführung in die relevanten Straftatbestände. Darauf aufbauend erhalten sie Einblicke in die Ermittlungsarbeit der Polizei, die Teilnehmenden lernen die Auswirkungen verschiedener Drogen kennen und setzen sich mit aktuellen Diskussionen über die Reform des Betäubungsmittelrechtes auseinander. Ziel ist, vertiefte Informationen zu bekommen um dadurch eine eigenständige Position entwickeln zu können, wie mit Drogen in einem Rechtsstaat umgegangen werden kann bzw. sollte.

Programm

Seminar 5 / 56 / 23

Freitag, 17.03.2023

- Bis 16.00 Uhr Anreise, Check-In im Tagungshotel, Begrüßungskaffee /-tee vor dem Seminarraum
- 16.15-17.00 Uhr **Vorstellungsrunde und Einführung in die Thematik**
Leitung von *Dr. Alexander Bluhm*, Richter am Amtsgericht Siegburg
Anne Schulz, Referentin Internationale Medien/Europäische Öffentlichkeit, GSI
- 17.00-18.30 Uhr **Das Betäubungsmittelgesetz und seine Straftatbestände – ein rechtlicher Blick auf Betäubungsmitteldelikte und ihre Voraussetzungen (Teil 1)**
Vortrag, Frage- und Antwort-Runde
Sebastian Weikinger, Staatsanwalt, Staatsanwaltschaft Bonn
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30-21.15 Uhr **Das Betäubungsmittelgesetz und seine Straftatbestände ... (Teil 2)**
Vortrag, interaktiver Austausch und Diskussion mit: *Sebastian Weikinger*

Samstag, 18.03.2023

- 9.00-10.30 Uhr **Die polizeiliche Ermittlungsarbeit in Betäubungsmittelverfahren (Teil 1)**
Vortrag, Frage- und Antwort-Runde
Katja Gratzfeld, Kriminalhauptkommissarin, Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis
- 10.30 Uhr Kaffeepause

- 11.00-12.30 Uhr **Die polizeiliche Ermittlungsarbeit in Betäubungsmittelverfahren (Teil 2)**
Vortrag, interaktiver Austausch und Diskussion mit *Katja Gratzfeld*
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30-15.00 Uhr **Betäubungsmittel und ihre Wirkung – eine rechtsmedizinische Einordnung (Teil 1)** Vortrag, Frage- und Antwort-Runde
Jennifer Liut, Toxikologin, Institut für Rechtsmedizin der Universitätsklinik Bonn
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30-17.00 Uhr **Betäubungsmittel und ihre Wirkung ... (Teil 2)**
Vortrag, interaktiver Austausch und Diskussion mit *Jennifer Liut*
- 17.00-18.00 Uhr **Reflexion der politischen sowie gesellschaftlichen Bedeutung und Einordnung des Themas, Klärung offener Fragen**
unter Leitung von *Dr. Alexander Bluhm*
- 18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 19.03.2023

- 9.00-10.30 Uhr **Verbot oder Legalisierung von Betäubungsmitteln – Welchen Handlungsspielraum gibt die Verfassung dem Gesetzgeber? (Teil 1)**
Vortrag, Bewertung anhand von Beispielen, gemeinsame Reflexion in der Gruppe
Daniel Leunig, Dezent im Rechtsamt Frankfurt am Main
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45-12.15 Uhr **Verbot oder Legalisierung von Betäubungsmitteln – Welchen Handlungsspielraum gibt die Verfassung dem Gesetzgeber? (Teil 2)**
Diskussionsrunde, interaktiver Austausch und Abwägung bzw. Einordnung der verschiedenen Aspekte mit *Daniel Leunig*
- 12.15-13.15 Uhr **Abschließende Zusammenfassung und Seminauswertung incl. Feedback der Teilnehmenden und Evaluation**
unter Leitung von *Dr. Alexander Bluhm* und *Anne Schulz*
- 13.15 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

Tagungsinformationen

- Veranstalter: **Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI)**
Europäische Tagungs- und Bildungsstätte Bonn, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
- Verantwortliche Referentin: Anne Schulz, Referentin, GSI Bonn
a.schulz@gsi-bonn.de, Tel.: (+49) 0228 / 8107-190
- Tagungsleitung: Dr. Alexander Bluhm, Richter Amtsgericht Siegburg
- Sachbearbeitung: Ariane Limbach, ar.limbach@gsi-bonn.de, Tel.: 0228-8107-187
- Teilnahmebedingungen: Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **130,00 € p.P.** (Tagesgäste 70,00 €) erhoben. Dieser schließt Programmkosten, Unterkunft (im Doppelzimmer) und Verpflegung mit ein. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 20,- € pro Nacht. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
- Barrierefreiheit: Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
- Qualitätsmanagement: Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V , mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
- Stand: 09.02.23/as, Änderungen sind möglich.